

3/58

CLUB-ORGAN



1910

F.C.LÄNGGASSE
BERN



**Wein
Bier
Kolonialwaren**

Hauslieferung

Gewerbestr. 14 Tel. 37854

H. Schaufelberger

**Bäckerei-
Konditorei**

Neufeldstr. 34 Tel. 31211

empfiehlt sich bestens

Spezial-Haarschnitt
gut, sauber und exakt im

Herrensalon Hans Beck

Länggasstrasse 34

Passiv-Mitglied



Telephon 2 18 23

HEIZOL

führend in Qualität

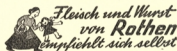
J. KÜNG & Co.

Restaurant Apollo

Länggasstrasse 85
Telephon 2 32 87

Bestes aus Küche
und Keller
la Cardinalbier
2 Sitzungssäle

Familie K. Blaser



Neufeldstrasse 32 Telephon 3 68 60

FC. LÄNGGASSE

Redaktion: René Eichenberger, Winkelriedstrasse 26, Tel. 8 11 72, Bern
 Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei, Habsburgstrasse 19, Bern

Vorstand

Ehrenpräsident: Sollberger Hermann
 Berchtoldstr. 37. P. Tel. 2 00 87
 Präsident: Eichenberger René
 Winkelriedstrasse 26 P. Tel. 8 11 72
 Sekretär: Wolfsberger Max, Zähringerstr. 57
 Tel. P. 9 10 40 G. 64 44 71
 Kassier: Suter Hans,
 Winkelriedstrasse 52 P. Tel. 8 09 39

Spielkommission

Präsident: Vakant
 Sekretär: Muri Hans, Hochfeldstrasse 10
 Länggasse 45 Tel. 2 30 82
 Trainer: Hofer Hermann, Viktoriastrasse 86
 Tel. P. 8 79 70 G. 61 45 86
 Junioren-Obmann: Tschanz Arnold,
 Gesellschaftstrasse 81
 P. Tel. 3 99 85
 Platzwart: Mischler Robert, Quartierhof 14

Offizielle Adresse: F. C. Länggasse, Postfach Länggasse 12 - Postcheckkonto III 15672

Erscheint in der Regel jeden zweiten Monat

Neuerungen im Fussball!

Laut Beschluss des SFV ist es ab sofort gestattet, in

hohen Segeltuchturnschuhen

Meisterschaftsspiele auszutragen.

WICHTIG!

In zukünftigen Meisterschaftsspielen ist zu beachten, dass der Schiedsrichter den Freistoss indirekt durch Hochhalten eines Armes anzeigt.

Hauptversammlung der Saison 1957/58

Die von 63 (!) Mitgliedern besuchte HV nahm zu Beginn einen wirklich flotten Verlauf. Die gut abgefassten Berichte des Präsidenten, des

Restaurant Seidenhof

Salmenbräu · Erstklassige offene und Flaschen-Weine
 Restauration zu jeder Tageszeit

G. Schmid-Merz, Zähringerstrasse 44, Tel. 2 41 02

Kassiers, des Spikopräsidenten, Trainers, Juniorenobmannes sowie des Juniorenkassiers wurden von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

Das Traktandum Wahlen nahm mehr Zeit in Anspruch als unbedingt notwendig war. Der Posten des Spiko-Präsidenten konnte leider nicht besetzt werden, was sich dann auch nachteilig auf die folgenden, teilweise sogar kleinen Posten auswirkte. Die Versammlung nahm dadurch nicht das gewünschte Ende. Schade für die gute Arbeit des Gesamtvorstandes, welcher sich den Abschluss der Saison anders vorgestellt hat! Wie überall, hörte man von den ewigen Kritikern an der HV wenig oder nichts. Wie man es anders machen sollte hörte man während der ganzen Saison. Sich selbst für dieses «anders machen» zur Verfügung zu stellen, das scheint ein Kapitel für sich zu sein.

Der Vorstand für die Saison 1958/59 stellt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Eichenberger René, Winkelriedstrasse 26, Bern;

Sekretär: Wolfsberger Max, Zähringerstrasse 57, Bern;

Kassier: Suter Hans, Winkelriedstrasse 52, Bern;

Hilfskassiere: Balsiger Fritz, Frankhauser Hans, Schneider Ernst;

Spikopräsident: Vakant;

Spikosekretär: Muri Hans, Hochfeldstrasse 10, Bern;

Trainer: Hofer Hermann, Viktoriastrasse 86, Bern;

Juniorenobmann: Tschanz Arnold, Gesellschaftsstrasse 81, Bern;

Platzwart: Mischler Robert, Quartierhof 14, Bern;

Kluborgan: Eichenberger René, Winkelriedstrasse 26, Bern;

Vertreter der Platzkommission: Aellig Heinrich, Hochfeldstrasse 29, Bern;

Kassarevisoren: Aeschmann René, Kalt Franz, Meier Heinrich;

ZUS Suppleant: Martin Wilhelm.

Für 25jährige Treue konnten folgende Mitglieder geehrt werden: Born Otto, Loosli Walter, Sutter Hans, Schneider Paul, Streit Willy (abwesend). Der Präsident überreichte ihnen einen hübschen Wandteller und gratulierte ihnen zu diesem schönen Anlass aufs herzlichste.

Die Freinacht wurde dann noch zum geselligen Zusammensein benützt.

 Länggassstr. 40, Tel. 3 56 61 Hans Aeschbach, Bern MUTZLI Bitter „Goldmedaille HOSFES“	Die gute Qualität vom Fachmann  Telephon 2 45 56 Gewerbestrasse 18
--	--

Meisterschaftschronik

Sonntag, den 4. Mai 1958:

Lyss 1 — Länggasse 1 2 : 2

Laupen 1 — Länggasse 2 5 : 4

Esperia 2 — Länggasse 3 3 : 2

Bei der Auseinandersetzung zwischen unserer Ersten und Lyss geht es in erster Linie die Chance um die Besetzung des dritten Platzes zu wahren. Die beiden Mannschaften lieferten sich demzufolge bei vorsommerlicher Hitze und vor einer grossen Zahl Schaulustiger einen hartumstrittenen Kampf. Vom Start weg versuchten die Einheimischen unter Assistenz der nicht gerade sportlich eingestellten Zuschauer unsere Mannschaft in Torrückstand zu bringen. Unsere sauber abspielenden Verteidiger und der sehr aufmerksame Angelo vereiteln aber diese Versuche. Vor Pausenpfeiff führten unsere Leute nach leicht überlegenem Spiel 1 : 2.

In der zweiten Hälfte hatten die Lysser eher mehr vom Spielgeschehen, jedoch ermangelte ihren Angriffen Witz und Schwung, so dass nichts zählbares herauschaute. In der Folge bekam es dann die Lysserabwehr mit dem ständigen Druck der Länggässer zu tun, die nach einer Resultatverbesserung strebten. Der Schreck war aber gross, als es drei Minuten vor Schluss durch den gut aufgeschlossenen Bigler 2 : 2 hiess.

Sonntag, den 11. Mai 1958:

Länggasse 1 — Bözingen 1 3 : 6

Länggasse 2 — Ins 3 : 4

Länggasse 3 — Köniz a 0 : 3 forfait

Als nach 20 Minuten Länggasse durch krassen Fangfehler des Bözinghüters 2 : 0 in Führung ging, witterte männiglich eine Sensation. Bevor jedoch die erste halbe Stunde verstrichen war, führten die Gäste durch 3 Prachtstreffer mit einem Tor Unterschied. Ueberlegene Ballbehandlung und geschicktes Freistellen, verbunden mit gerissenem Stellungswechsel bereitete unserer Verteidigung ein fast nicht tragbares Pensum von Arbeit.

Auch nach dem Tee diktierten die Bözinger das offensive Geschehen und erzielten in regelmässigen Abständen drei weitere Treffer, derweil in letzter Minute auf Vorstoss von Ruch unsere Mannschaft auf 3 : 6 verbesserte.

**Café-Restaurant
Tea-Room**

Hecht

Seidenweg 5
neben Kino Corso



2 vollautomatische Kegelbahnen
Spezialität: Fritureteller

Telephon 9 05 46

Familie Hans Flümann
Passiv-Mitglied

J. HIRTER & CO. A.G.

TELEPHON 20123

Kohlen - Koks - Holz - Heizöl



Bern-Bahnhofplatz

H. Steinmann

Metzgerei und Wursterei

Freiestrasse 46 Tel. 2 84 47

empfiehlt sich bestens



FC. Mitglieder 5% Spezialrabatt

Doppelcouch

Nachts zwei gleich hohe Einzelbetten, am Tag ein schöner Couch, besonders billig abzugeben infolge kleiner unbedeutender Transportschäden, dazu zwei Schoner, zwei Federkernmatratzen (10 Jahre Garantie), zusammen Fr. 340.—. Komplet mit Umbau, wie Bild, Bettkasten, Längsteil mit Klappen und Vitrine mit Goldrillen und Couchdecke mit drei Volants, alles zusammen Fr. 395.—. Auch Teilzahlung.

2 Gestelle, 190x90 cm

Berns grösste Auswahl für Doppelcouch-Ottomanen und Couchumbauten

Länggasse 12, Tel. 2 60 39



G. ROHRBACH

Eidg. dipl. Installateur

Bern

Pappelweg 1

Telephon 2 26 23

San. Anlagen Zentralheizungen Bauspenglerei

Piketstelle Länggasse Tel. 340 53

Ernst Lehmann

Gärtnerei u. Blumengeschäft

Eidg. Meisterdiplom

Neubrückstr. 81 Tel. 3 32 89

Dekorationen Blumennarrangements Topfpflanzen
Schnittblumen Binderei für Freud und Leid

Neuanlage und Unterhalt von Gärten

Café Freieck

Gesellschaftsstrasse 38



empfiehlt sich bestens

Prima Weine

Familie Rudolf Meyer. Passivmitglied

Besuchen Sie die reizende Café-Bar

Unsere Spezialitäten: Diverse Toast-Brötchen
Feine Paletas
Erschlagener Kaffee

Sie + Er

J. Upp Gelli, Bern, Mittelstr. 8
(Länggasse) Tel. 2 56 30

Sonntag, den 1. Juni 1958:

Sparta 1 — Länggasse 1 2 : 3

Minerva 2 — Länggasse 2 8 : 0

Eine spielerisch flotte Leistung bot unsere Mannschaft gegen Sparta während der ersten Halbzeit auf dem Weissenstein. Durch rassante Distanzschüsse Schärs und Dieners führten wir bald mit 2 : 0 Toren. Mit der Fortdauer des Spiels verfielen unsere Leute leider in den immer wieder vorkommenden Fehler, indem sie einmal auf die Sechzehnmeter-Linie vorgestossen, das Spiel in die Breite trugen, anstatt mit weiteren Scharfschüssen den gegnerischen Torhüter zu beunruhigen.

Nach der Pause schienen unsere Mannen konditionell nicht mehr mitzukommen. Dagegen drehten die Spartaner mächtig auf, so dass unsere Verteidigung alle Hände voll zu tun hatte. Fünf Minuten vor Schluss wurden schliesslich die Platzherren für ihren prächtigen Einsatz mit dem Ausgleichstreffer belohnt. Männiglich rechnete bereits mit dem Unentschieden, als in letzter Minute zur allgemeinen Ueberraschung der Schiedsrichter einen Handspenalty gegen Sparta diktierte, welche Chance sich Hansruedi nicht entgehen liess.

Sonntag, den 8. Juni 1958:

Länggasse 1 — Ostermundigen 1 4 : 2

Infolge Militärdienst und Verletzungen stark geschwächt (es fehlten Gehrig Emil, Begni Mario und Angelo sowie Pulfer Peter) traten wir gegen die Vorörtler mit gemischten Gefühlen an, umsomehr diese unbedingt einen Punkt haben mussten um aus der Relegationszone zu kommen. Es sah dann auch von allem Anfang an nach einem Unentschieden aus bis zum Stande von 2 : 2. Die Zuschauer bekamen aber immer mehr den Eindruck, dass Länggasse die Punkte brauche und Ostermundigen diese schenken wolle. So war es nicht verwunderlich, dass es unseren Leuten gelang, noch zwei weitere Tore zu schiessen, wobei die herrlichen Kopftore von Pulfer Kurt speziell zu erwähnen sind. Mit diesem Sieg erkämpfte sich unsere Erste den ehrenvollen 4. Rang und sie verdient ein Lob für die Prachtsleistung in der Retourrunde. Waren es in der ersten Hälfte 8 erknorrzte Punkte, so waren die 17 in der zweiten Hälfte erspielt und das Total von 25 Punkten gibt zu berechtigten Hoffnungen für die kommende Saison Anlass. (Wegen Platzmangel folgt Schlussrangliste im nächsten Organ.)

Molkerei Mosimann Seidenweg 4

empfiehlt sich bestens für gepflegte Ware

Frau E. Mosimann

Juniores-Ecke

Liebe Junioren!

Es ist das letzte Mal, dass ich mich im Kluborgan an Euch wende, da ich das Amt als Obmann in andere Hände lege. Wie Ihr alle gesehen habt, war es mir nicht möglich, mit Euch zu den Wettspielen zu kommen, war ich doch meistens als Schiedsrichter anderswo beschäftigt. Auch Euer Begleiter Walter Loosli hat aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niedergelegt. Wir beide wünschen, dass Ihr Euch dem neuen Obmann Herrn Tschanz in jeder Hinsicht unterziehen werdet, bekommt Ihr doch in ihm einen erfahrenen Mann in Juniorensachen. Herr Tschanz ist Ehrenmitglied unseres Vereins und es wird ihn freuen, aus Euch, liebe Junioren, flotte Fussballer und Kameraden zu machen.

Walter Loosli und Eurem Trainer Marcel Stauffer danke ich bestens für ihre grosse Mitarbeit, welche ja schon in kurzer Zeit zu Erfolgen führte. Rangliste liegt noch keine vor, da noch nicht alle Spiele in der Gruppe durchgeführt werden konnten.

Ich verabschiede mich mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Euer Ex-Obmann: *Ernst Mouche.*

Pfingstreise 1958

In der Frühe des Pfingstsamstags fuhr einer der neuesten Cars durch die verschlafenen Strassen Berns und sammelte die FC. Länggässler, um sie auf den diesjährigen Pfingstaussflug zu führen. Um 03.30 Uhr waren alle beisammen und der Präsident René Eichenberger begrüßte die frohe Schar in seiner bekannt witzigen Art. In kurzen Worten wurde auch der Chauffeur in unsere Gesellschaft aufgenommen und Hans fand bald in jedem von uns einen neuen Kameraden, was sich während der Reise auch sehr vorteilhaft auswirkte. In Aarau stiegen noch Burren Mäne und sein Kamerad Meinrad Bissig ein. René gab zum Gaudium aller Kostproben der Bayrischen Sprache und nach einem Kaffeehalt in Zürich herrschte schon die gewünschte Stimmung. In Füssen fanden die ersten Degustationen im Lande des Bieres statt. Infolge schlechter Strassen erreichten wir Linderhof mit etwelcher Verspätung. Das Essen war bereit und schnell verschlungen. Zum Dessert gab es «Käse», welchen nur Jim mit

Restaurant Wardeck

Hogantweg 5 Telefon 28551
Sitzungssäle Vereinssäle Kegelbahnen
empfiehlt sich bestens

**FAMILIE
F. GYGAX**

Todesverachtung verschlang. (Ist er wohl deshalb jetzt in Schuls?) Das Schloss Linderhof überzeugte jeden. Diesen Prunk kann man nicht schildern, das muss man gesehen haben. Um wieder alle in dem Car zu versammeln hatte René seine liebe Mühe und so entstand die These «Uebungsleiter da, alle da!». Der nächste Halt wurde in Garmisch-Partenkirchen gemacht, wo natürlich dem Olympiastadion ein Besuch abgestattet wurde. Die mächtigen Sprungschanzen und die aus Stein gehauenen Läufer mit Olympiafackel beeindruckten jeden. Einige Spieler boten eine herrliche Einlage auf dem Spielfeld. Fussball ohne Ball! Meierhofer (Mario) glänzte mit Paraden wie sie sonst nur in Schweden geboten wurden, und das alles in Sonntagskleidern. Mittenwald erreichten wir erst, als das Geigenbaurmuseum schon geschlossen war. Bier und Steinhäger hiessen die Tröster. Auf der ganzen Fahrt zum ersten Ziel, Urdorf am Walchensee, kamen vor allem die Naturfreunde auf ihre Rechnung. Ein selten schönes Gebiet, welches jedem in Erinnerung bleiben wird. Schon in Urfeld wurden wir von einigen Mitgliedern des VfB Hallbergmoos empfangen. Unterkunft und ein vorzügliches Essen im Hotel Post und Jäger sorgten für eine gute Ausgangslage. Im gemütlichen 2. Teil ging René mit gutem Beispiel voran und sogar ein Amerikaner musste bekennen, dass es Schweizer gibt, die in Sachen Alkohol und Schlagfertigkeit schwer auf Draht sind. Sogar Badefreudige kamen an diesem Abend auf ihre Rechnung. Unser Gast Emil aus Brig und Willy zeigten ihre Kondition im «Weissen». Am strahlenden Pfingstsonntag wurde bis zur Abfahrt nach München noch Pedalo gefahren. Dölf konnte vom kalten Bier nur noch mit Pillen kuriert werden. Erich Bründl, Präsident vom VfB H. machte mit uns eine kleine Stadtrundfahrt in München. Ein feuchter Halt im Hofbräuhaus benutzten die meisten auch dazu, Kartengrüsse zu senden. Nach zwei Stunden starteten wir nach Hallbergmoos, wo nach einer herzlichen Ansprache das Mittagessen eingenommen wurde. Zum Spiel, das wir 6 : 4 verloren, möchte ich nicht viel Worte verlieren. Blei und Alkohol in den Beinen, ein Schiedsrichter, welcher seine Aufgabe völlig vergass und ein Prachtsacker waren mitbeteiligt am Resultat. Es wurde beschlossen, dem Klub als nächstes Geschenk eine Halbdutzend Schäflein zu schenken, um dem Gras beizukommen. Absolut keinen Einfluss hatte das Spiel auf die Stimmung. Ein «Bayrisches Volksfest» bildete den Höhepunkt und bis früh morgens wurde auch das Tanzbein geschwungen. Dazwischen fand der offizielle Teil statt, wo auch schöne Geschenke ausgetauscht wurden. Die Heimkehr ins Quartier lief nicht bei allen ohne Zwischenfall ab. Jim wurde auf einem Gewaltsmarsch verhaftet, bald aber wieder entlassen.

J. URWYLER, Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN
CIGARETTEN
TABAKE



*Herrenwäsche und Weisswaren
aus dem Spezialgeschäft
mit 5 % Rabattmarken.*

Brüder können zur Last werden. Das merkte Püde, als er seinen nicht mehr ganz selbständigen Bruder heimbringen wollte. Verlorene Wert-sachen und ein unfreiwilliges Bad waren Zeugen des Abenteuers. Die auf 08.00 Uhr festgesetzte Abfahrt wurde von einigen verpasst. 1½ Stunden zu spät traf dann auch der Uebungsleiter ein und los gings nach Meers-burg über die Autobahn München—Ulm. Ein vorzügliches Essen half den meisten wieder auf die Beine. Chauffeur Housi bewies sein grosses Können zum letzten Mal auf der Fahrt nach Bern. In Aarau, wo uns Mäne und Meinrad verliessen, wurde der letzte Imbiss eingenommen. Wie immer fand der endgültige Abschied im Klublokal «Schweizerbund» statt. Abschliessend möchte ich unseren Präsidenten für die Organisation und Leitung der Reise beglückwünschen und ihm bestens danken dafür im Namen aller. Die Pfingstreise 1958 wird jedem noch lange in Erinnerung bleiben.

E. Ruch/Nil.

Mutationen

Eintritt Aktiv: Nydegger Marcel, Zieglerstrasse 40, Bern.

Uebertritt Aktiv zu Passiv: Sutter Heinz, Bühlstrasse 42, Bern.

Eintritt Passiv: Nil Beat Christof, Postfach 46, Nidau; Nanzer Emil, junior, Möbelgeschäft, Brig.

Austritt Passiv: Binggeli Alfred, Bolligenstrasse, Ostermundigen; Auf-schläger K., Schwalbenweg 32, Bern.

Austritte Aktiv: Staub Adolf, Seidenweg 1, Bern; Etter Heinz, Oberer Aareggweg 17, Bern.

Herr Hans Gretler, Novelty Herren- und Damenkonfektion, Länggass-strasse 12, und Filiale Stauffacherstrasse 10, stiftete uns einen Matchball, welcher auch hier aufs herzlichste verdankt sei.

Elektrische Licht-, Motoren-, Sonnerie- und Telephonanlagen
Alfred Kormann und Söhne
Genossenweg 22 Telephon 2 47 68

Med. dent.

H. Beyer, prakt. Zahnarzt

Schwanengasse 11

Telephon 2 26 89

Metzgerei -Wursterei

Peter Badertscher

Mittelstrasse 12

Telephon 2 41 98



empfiehlt sich bestens

novelty

Länggassstrasse 12



Hosen 20.—/63.—

Dr. MAX MOSIMANN

Apotheker

Brückfeldapotheke

Neubrückstrasse 23

Telephon 2 11 09

empfiehlt sich bestens

Prompter Botendienst

Café Waldheim

Gute Weine

Prima Salmenbräu

Säli für Vereine

Den Mitgliedern
bestens empfohlen

JOS. WYSS Telephon 2 20 61

WEINE UND KOLONIALWAREN

immer vorteilhaft bei

Gesellschaftsstrasse 70

G. Barisi-Godio

Telephon 3 59 30

KOHLN • HEIZOEL • HOLZ

SCHNEIDER & RINDLISBACHER AG.

TEL. 2.11.91

Christoffelgasse 3

Zigarren

Zigaretten

Rauchutensilien

kaufen Sie vorteilhaft
im Spezialgeschäft

Lilly Schären

Laupenstrasse 2 (neben Kino Bubenberg)
Tel. 3 42 16 od. Privat 3 33 95 FC-Mitglied



Der Sportler kauft im Sportgeschäft!

Bigler Hans, Sporthaus

Christoffelgasse 5 Tel. 3 65 77

Christen & Co. AG., Sportabteilung

Marktq. 28 Zeughausg. 19 Tel. 2 56 11

Kaiser & Co. AG., Sportabteilung

Marktgasse 37-43 Tel. 2 22 22

Universal Sport (S.A.S.)

Zeughausgasse 9 Tel. 2 78 62

Vaucher, Sportgeschäft

Theaterplatz 3 Tel. 2 22 34

Restaurant Schweizerbund

Länggassstrasse 42

Säle für Sitzungen

4 Deutsche Kegelbahnen

Saal für Vereinsanlässe

1a Reichenbach-Bier

Klublokal des FC. Länggasse

Familie Moser

**Herren-
und Knabenkleider**



Preiswert wie immer!

SCHILD AG.

Tuch- und Deckenfabrik

VERKAUF: Wasserwerksgasse 17 (Matte) BERN
Telephon (031) 2 26 12